Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 284. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 25. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 23. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Realgymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Kirchner zu Duisburg, und dem Realgymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. Schmidt zu Barmen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem in den Ruhestand versetzten Zeichenlehrer am Real-Progymnasium und der höheren Töchterschule zu Lennep, Hermann Wortmann, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Hausvater des Provinzial-Arbeitshauses zu Tost, Joseph Riese, dem Arbeiter Gottfried Weiß zu Groß-Krauschen im Kreise Bunzlau, dem Guts-Tagelöhner Johann Gräning zu Pöglitz im Kreise Grimmen und dem Dienstknecht Daniel Wegener zu Sarnow im Kreise Ostprignitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der bisherige Stationsvorsteher erster Klasse, Gouber, ist zum Eisenbahn-Verkehrs-Inspector bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt und demselben die Verkehrs-Inspection in Mülhausen übertragen. — Am Schullehrer-Seminar zu Berent ist der bisherige ordentliche Lehrer Wölke zum Ersten Lehrer befördert, und der Dom-Organist Bisewski zu Pelplin als ordentlicher Lehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Volkenhain,** 21. April. [Vortrag.] Am 18. d. Mts. hielt Kreisphysicus Dr. Braun in einer Versammlung des Bildungsvereins einen Vortrag über Mikroorganismen. Nach einem kurzen Ueberblick über den Fortschritt der Wissenschaft auf diesem bisher wenig bekannten Gebiete kennzeichnete er die Pilze in ihrer ganz merkwürdigen und von dem Leben und Sein aller übrigen Pflanzen völlig abweichenden Stellung und leitete über auf die mikroskopischen Spaltpilze, Bacterien und Baccillen. Die Existenzbedingungen dieser mikroskopischen Gebilde an organischen Substanzen darlegend, schilderte er ihre colossale Vermehrung, sowie einerseits ihre verheerenden und zerstörenden, als auch andererseits ihre segensreichen Wirkungen als Gährungs- und Fäulnißerreger. Zur Veranschaulichung seiner Ausführungen hatte der Vortragende in höchst dankenswerther Weise zwei sehr gute Mikroskope aufgestellt, mittelst deren er eine große Anzahl selbst gefertigter instructiver Präparate in 450- und 500facher Vergrößerung den zahlreichen Zuhörern zur Ansicht bot. Im Anschluß hieran zog er die Entstehung und den Verlauf der als Seuchen gefürchteten Krankheiten der Lungen-Tuberkulose, der Cholera, des Milzbrands, des Aussatzes u. a. in den Gesichtskreis, wobei er nicht unterließ, Vorsichts- und Verhaltungsmaßregeln gegen eine derartige so überaus leicht erfolgende Verseuchung an die Hand zu geben. Der zahlreiche Zuhörerkreis folgte bis in die vorgerückten Nachtstunden den interessanten Ausführungen des Vortragenden und belohnte denselben durch allseitigen dankbaren Beifall.

t. **Kreuzburg,** 22. April. [Brandstiftung.] Nachdem erst vor einigen Tagen das Wohnhaus des Häuslers Pawlowski in Colonie Freidorf bei Reinersdorf durch Feuer total eingeäschert worden ist, wurde kurze Zeit darauf auf der Besitzung der Mühlenbesitzerin Pelikan in Neudorf Feuer angelegt, welches glücklicherweise rechtzeitig bemerkt und daher im Keime erstickt werden konnte. Da an der Pelikan'schen Mühle wiederholt Droh- und Brandbriefe gefunden worden sind, in welchen der Müllerin der Tod durch Verbrennen angekündigt wurde, läßt sich nur böswillige Brandstiftung annehmen. Dem Thäter ist man leider noch nicht auf der Spur.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Leipzig, 24. April. An der heute hier abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten nationalliberalen Parteiversammlung nahmen unter anderen viele Mitglieder der nationalliberalen Reichstagsfraction Theil. Der Abgeordnete v. Bennigsen war im letzten Augenblick am Erscheinen verhindert worden. Es nahmen die Abg. Dr. Buhl, Marquardtsen, Oechelhäuser, Meyer-Jena, Dr. Böttcher und Dr. Sattler das Wort. Der Erstere sprach die bestimmte Erwartung aus, daß der Patriotismus des deutschen Volkes nicht versagen werde, wenn es jetzt gelte, die für die Befestigung der deutschen Wehrhaftigkeit erforderlichen Opfer zu bringen. Redner gab ferner der Hoffnung Ausdruck, daß die Reform der Zuckersteuer noch in der gegenwärtigen Session erfolgen und daß auch die Frage der Branntweinsteuer in zweckmäßiger Weise werde geregelt werden. Dr. Böttcher betonte, man solle auch in der schwierigen kirchenpolitischen Frage zu dem Fürsten Bismarck das Vertrauen hegen, daß die Interessen des Deutschen Reiches gewahrt würden.

Darmstadt, 23. April. Prinz Heinrich von Preußen und Prinzessin Irene empfingen heute im Beisein des Großherzogs eine Deputation der Residenz Darmstadt, welche eine Glückwunschadresse überreichte.

Paris, 23. April. Der „Temps" sagt, eine von Seiten der deutschen Regierung dem Minister des Aeußern, Flourens, gewordene spontane Mittheilung in Betreff des Falles Schnäbele nehme diesem durchaus den Charakter einer absichtlichen Provocation gegenüber Frankreich.

London, 23. April. Der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt ist gestern mit zweiwöchentlichem Urlaub nach Berlin abgereist.

London, 23. April. In Taunton wurde an Stelle Allsopp's der Conservative Allsopp, ein Bruder des bisherigen Deputirten, mit 1426 Stimmen ins Unterhaus gewählt. Sein Gegner war Sanders, ein Anhänger Gladstone's.

Hamburg, 23. April. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Bremen, 23. April. Der Postdampfer Saale, Capt. H. Richter, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 13. April von Bremen und am 14. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 9 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.

London, 22. April. Der Union-Dampfer „Mexican" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt und der Union-Dampfer „Tartar" ist heute auf der Ausreise von Plymouth abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. April.

* **Dortmunder Union.** In der Freitag in Dortmund abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsraths der Dortmunder Union wurden die Rechnungsabschlüsse für das erste Semester des laufenden Geschäftsjahrs vorgelegt, aus denen sich ergiebt, dass der Gewinn nur wenige tausend Mark hinter den betreffenden Ziffern des Vorjahrs zurückgeblieben ist, eine Differenz, die um so weniger von Belang ist, als die Semestralabschlüsse naturgemäss nur eine formelle Bedeutung haben. Die Gesellschaft ist mit Aufträgen sehr reichlich versehen, wie überhaupt die ganzen Verhältnisse des Unternehmens befriedigende sind.

Concurseröffnungen.

Firma Gebrüder Stockmann zu Demmin. — Firma Paul Richter zu Dresden. — Firma Robert Haack in Greifenhagen. — Schuhwaarenhändler Martin Karsch zu Köln. — Kaufmann Gustav Schaumburg zu Königsberg. — Kaufmann William Antel zu Gasssen. — Kleiderhändler Ignaz Birnthaler zu Würzburg.

Schlesien: Eduard Goldstein u. Co., Ratibor; Termin: 18ten Juni cr.; Verwalter: Kaufmann Max Albrecht.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Salo Proskauer, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 24. April, 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterreich. Creditactien 282, 70. 4% ungar. Goldrente 101, 15. Fest.

Paris, 23. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 75. Credit mobilier 275, —. Spanier neue 64 3/8. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1355. Egypter 384, —. Suez-Actien 2020, —. Banque de Paris 710. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, 26 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 341, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 405. Besser.

London, 23. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64. 5% priv. Egypter 96. 3% unif. Egypter 75 3/4. 4% garant Egypter 99 7/8. Ottomanbank 10 1/8. Suez-Actien 79 5/8. Canada Pacific 65. Silber 43 15/16. Platzdiscont 1 1/8 %. Fest.

London, 23. April. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225 5/8. Franzosen 188 5/8. Lombarden —. Galizier 164 3/4. Egypter 75, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, —. 80er Russen 81, 70. Gotthardbahn 99, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 50. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —. 5 1/2procent. chines. Anleihe —. Dresdener Bank —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 23. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 65, 70. Oest. Papierrente 64, 90. 5% Papierrente 78, 60. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 275, —. Ung. 4% Goldrente 80, 90. Ung Staatsloose 210, —. Italiener 97, 30. 1880er Russen 81, 70. II. Orient-Anleihe 55, 10. III. Orient-Anleihe —, —. 4% Spanier 64, 40 Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 222 3/4. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 188 3/4. Galizier 164 1/2. Gotthardt-Bahn 99, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden 64 1/2. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn —. Credit-Actien 225 7/8. Darmstädter Bank 137, 30. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 137, —. Disconto-Commandit 193, 20. 5% serb. Rente 80, 20. Still.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 93, 90. Buenos-Ayres —, —. 5 1/2procent. Chines. Anleihe 107, 90.

Privatdiscont 2 1/4 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225 5/8. Franzosen 188 5/8. Galizier 164 1/2. Lombarden 64 3/8. Gotthardbahn —. Egypter 75. 45. Disconto-Commandit 193, 40. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 23. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 7/8. Silberrente 65 7/8. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 80 3/4. 1860er Loose 115. Italienische Rente 96 7/8. Credit-Actien 225. Franzosen 470 1/2. Lombarden 161, —. 1877er Russen 95 7/8. 1880er Russen 80 3/4. 1883er Russen 105 1/4. 1884er Russen 90 1/4. II. Orient-Anleihe 53 1/4. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte 72 1/4. Nordd. Bank 143 1/2. Commerzbank 122 1/4. Marienburg-Mlawka 42 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 138. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck-Büchener 157 1/2. Gotthardbahn 98 3/4. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 158 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153 1/2. Disconto-Commandit 193 3/8. Disconto 2 1/2 %. Schwach.

Leipzig, 23. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,10. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,50. do. do. Lit. B. 86,50. Böhm. Nordb.-Actien 101,75. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 94,40. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 131,30. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 102,00. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 221,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,75. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,40.

Amsterdam, 23. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 64 1/8. do. April-October verzl. 64 5/8 Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 79 3/8. 5% Russen von 1877 97 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 118. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52 3/8. Conv. Türken 13 1/8. 3 1/2% holl. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,89 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 23. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 95—98. Hafer und Gerste flau. Rüböl matt, loco 41. — Spiritus fest, per April 24 3/4 Br., per Mai-Juni 24 7/8 Br., per Juli-August 26 1/8 Br., per Sept.-October 27 1/2 Br. Kaffee fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per August-December 6, 35 Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 23. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 40, per April 38, 40, per Mai 38, 70, per Juni 39, 30, per Juli 39, 90, per August 40, 40. Gekünd. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 23. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 23. April, Vorm. 12 U. 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner 1/16 niedriger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Newyork, 22. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 14000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 26000 B., Ausfuhr nach dem Continent 17000 B., Vorrath 449000 B.

Newyork, 23. April, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 5/8, do. in New-Orleans 10 1/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6 5/8 Gd., do. in Philadelphia 6 5/8 Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. 63 3/8 C. — Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco — D. 93 1/2 C., per April — D. 92 7/8 C., per Mai — D. 92 7/8 C., pr. September — D. 92 1/4 C. Mais (New) 49 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Kaffee (Fair Rio-) 16 1/2. Schmalz (Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 50, do. Rohe und Brothers 7, 50. Speck 8 1/2. Getreidefracht 1.

Wien, 23. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 74 Gd., 9, 76 Br., per Mai-Juni 9, 58 Gd., 9, 60 Br., per Herbst 8, 58 Gd., 8, 60 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 82 Br., per Herbst 6, 63 Gd., 6, 63 Br. Mais per Mai-Juni 6, 03 Gd., 6, 05 Br., per Juli-August 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Hafer per Frühjahr 6, 04 Gd., 6, 06 Br., per Mai-Juni 6, 04 Gd., 6, 06 Br.

Pest, 23. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 28 Gd., 9, 29 Br., per Herbst 8, 29 Gd., 8, 30 Br. Hafer per Herbst 6, 01 Gd., 6, 03 Br. Mais 1887 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—11 1/8. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 23. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per April 24, 80, per Mai 25, 10, per Mai-August 25, 40, per Juli-August 25, 60. Roggen behauptet, per April 15, 60, per Juli-August 15, 60. Mehl fest, per April 54, 10, per Mai 54, 30, per Mai-August 54, 90, per Juli-August 55, 40. Rüböl fest, per April 49, 00, per Mai 49, 50, per Mai-August 50, 00, per September-December 51, 75. Spiritus träge, per April 41, 00, per Mai 41, 25, per Mai-August 41, 50, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 23. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 80, per Mai 25, 00, per Mai-August 25, 30, per Juli-August 25, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per April 54, 00, per Mai 54, 25, per Mai-August 54, 80, per Juli-August 55, 25. Rüböl ruhig, per April 49, 00, per Mai 49, 50, per Mai-August 50, 00, per September-December 51, 50. Spiritus ruhig, per April 41, 00, per Mai 41, 25, per Mai-August 41, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 23. April. Rohzucker 88° behauptet, loco 28, 25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 60, per Mai 32, 80, per Mai-August 33, 25, per October-Novbr. 33, 30.

London, 23. April, Nachm. 96% Javazucker 13 3/4 stetig, Rüben-Rohzucker 11 3/4 fest. Centrifugal Cuba —.

London, 23. April. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. April, Nachmittags. Bancazinn 61 1/2.

Antwerpen, 23. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/8 bez. 15 1/4 Br., per Mai 15 Br., per Juli 15 1/8 Br., per September-December 15 7/8 Br. Ruhig.

Bremen, 23. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard withe loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

△ **Breslau,** 23. April. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) Im Laufe dieser Woche waren die verschiedenen Marktplätze sowohl von Verkäufern als auch Käufern stark besucht und entwickelte sich in Folge dessen ein lebhafteres Geschäft als in den Vorwochen, wozu auch die nunmehr beginnende mildere Witterung wesentlich beigetragen hat. Auf den Fischmärkten jedoch war wegen der eingetretenen Fischschonzeit der Verkehr nur ein geringer. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60—70 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 60 Pf., Speck pro Pfund 70 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 50 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf., geschlachtete junge Ziegen Stück 1,50—2 M.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Gänse pro Stück 2,50—5 M., Enten pro Paar 4,00—5,00 M., Kapaun pro Stück 3—4 Mark, Perlhuhn Stück 3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,2 bis 1,50 M., Henne 1,50 bis 2,00 M., Poularden 6—8 M., junge Hühne pro Paar 1,50—2 M., Auerhahn pro Stück 6—9 M., Auerhenne pro Stück 5—7 M., Tauben pro Paar 70 bis 80 Pf., Hühnereier pro Schock 2,40 Mark, Mandel 60 Pf. Gänseeier pro Stück 10—15 Pf. Kiebitzeier pro Stück 25 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Blumenkohl pro Rose 40—60 Pf., Spinat 2 Liter 30 Pf., Sellerie pro Mandel 1—1,50 Mark, Rübrettige pro 2 Liter 15 Pf., Zwiebeln 2 Liter 15 Pf., Chalotten pro Liter 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 10 Pf., Meerrettig pro Mandel 2—3 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Carotten 2 Liter 15 Pf., Welschkohl Mandel 0,75—1,50 M., Weisskohl Mandel 1,20—1,50 M., Blaukohl, Mandel 1,50—2,00 Mark, Rosenkohl Liter 25 Pf., Grünkohl, Körbchen 15 Pf., Kopfsalat pro Kopf 10 Pf., Oberrüben pro Mandel 20 Pf., Erdrüben Mandel 1 bis 1,50 Mark, Wasserrüben 2 Liter 20 Pf., Teltower Rüben Liter 15 Pf., Radieschen pro Bund 10 Pf., Rabunze, Liter 25 Pf., Spargel pro Pfd. 2,50 M., Endiviensalat pro Kopf 20 Pf., Suppenkräuter, Liter 15 Pf.

Kartoffeln. Sack 150 Pfund schwer 2,50—3 M., dto 2 Liter 8 bis 10 Pf., neue Kartoffeln aus Algier pro Pfd. 50 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro 2 Liter 20 bis 40 Pf., getrocknete Aepfel pro Pfd. 35—40 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 25—35 Pfennige, getrocknete Pflaumen pro Pfund 20—30 Pf., getrocknete Kirschen pro Pfd. 40 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfund 60 Pf., Apfelsinen pro Dtzd. 0,75 Pf., Citronen Dutzend 60—70 Pf., Ananas pro Pfd. 3 M.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Pfd. 70 Pf., Champignons pro Liter 1,50 M., getrocknete Steinpilze pro Liter 1,50 Mark, getrocknete Morcheln, Liter 3 M., Rheinischer Waldmeister, Gebund 20 Pf., Honig Liter 2,40 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,40—2,60 M., Kochbutter pro Pfd. 1,10 M., Margarinbutter pro Pfund 50—60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 8 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf., Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5 1/2 Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13—15 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 20—25 Pf., Bohnen pro Liter 10—12 Pf., Graupen pro Liter 15—25 Pf., Linsen pro Pfund 20—25 Pf., Erbsen pro Liter 15—20 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche vom 18. bis 21. April. Der Auftrieb betrug: 1) 692 Stück Rindvieh (darunter 390 Ochsen, 302 Kühe). Der Markt zeigte eine rege Kauflust, jedoch vermochten die Händler nicht bessere Preise zu erzielen. Export nach Oberschlesien 35 Ochsen, 113 Kühe, 1 Kalb und 10 Hammel; nach dem Königreich Sachsen 139 Ochsen, 24 Kühe, 26 Hammel und 137 Hammel nach Paris. Man zahlte für 50 Kilogramm Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 50—51 Mark, II. Qualität 38—40 M., geringere 21—22 M. 2) 1349 Stück Schweine. Die zu starken Zutrifften und die ungünstigen auswärtigen Märkte, welche jeden Export hindern, veranlassten einen sehr ungünstigen Markt. Man zahlte für 50 Klgr. Fleischgewicht beste feinste Waare 49—50 Mark, mittlere Waare 38—40 M. 3) 897 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Klgr. Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 19—20 Mark, geringste Qualität ohne Offerte. 4) 780 Stück Kälber erzielten gute Mittelpreise.

Görlitz, 21. April. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Bei guter Nachfrage und nicht genügendem Angebote konnte die feste Tendenz für Weizen weitere Fortschritte machen und erzielten gute Qualitäten eine Kleinigkeit über vorwöchentliche Preise. Abfallendere Waare war schwer zu placiren. In Roggen fehlt dem grossen Angebot gegenüber der nothwendige Bedarf, das Geschäft hierin war unbelebt. Hafer ist flau. Gerste ganz geschäftslos. Futterartikel ohne Begehr. Es wurde bezahlt: Weissweizen, per 85 Klgr. Brutto 14,40—14,80 M., per 1000 Klgr. Netto = 171 1/2—176 M., Gelbweizen per 85 Kilogr. Brutto 13,90—14,30 M., per 1000 Kilogr. Netto = 165 1/2—170 Mark, Roggen, per 85 Kilogr. Brutto 10,80—11,25 Mark, per 1000 Kilogr. Netto = 129—134 Mark, Gerste per 75 Klgr. Brutto 8,00 bis 9,00 M., per 1000 Kilogr. Netto = 107 bis 120 Mark, Hafer per 50 Kilogr. Netto 5,20—5,50 Mark, per 1000 Kilogr. Netto = 104 bis 110 Mark, Roggenkleie per 50 Kilogr. Netto 4,80—5,10 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 3,70—4,10 M., Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 5,80—6,20 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 8,00—8,50 M.

□ **Sprottau,** 23. April. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Man zahlte pro 100 Klgr. Weizen 15,30—15,88 M., Roggen 11,60—12,20 M., Gerste 12,00—12,66 M., Hafer 10,40—12,00 M., Erbsen 20,00—24,00 M., 50 Klgr. Kartoffeln 1,30—1,50 M., Heu 2,50—3,50 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 24,00—28,00 M., 1 Klgr. Butter 1,70—1,90 Mark, das Schock Eier 1,10 bis 1,20 Mark. — Witterung: Vom Sonntag bis Donnerstag regnerisch, seit gestern schönes Wetter.

Berlin, 23. April. Spiritus loco ohne Fass 40,4 M. bez., April, April-Mai und Mai-Juni 40,2—40,1—40,2 M. bez., Juni-Juli 40,7—40,8 Mark bez., Juli-August 41,4—41,3—41,5 M. bez., August-September 42,2 bis 42,1—42,2 M. bez., September-October 42,8—42,7—42,8 M. bez.

W.T.B. **Newyork,** 23. April. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 998 867 Doll., davon 2 018 645 D. für Stoffe. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 12 381 558 Doll., davon 2 416 895 Doll. für Stoffe.

Hamburg, 23. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., per Mai-Juni 25¼ Br., 25 Gd., per Juni-Juli 25¾ Br., 25½ Gd., per Juli-August 26½ Br., 26⅛ Gd., per August-September 27⅛ Br., 26¾ Gd., per Sept.-October 27¾ Br., 27½ Gd. — Tendenz: Fester.

Magdeburg, 22. April. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Im Verlaufe dieser Woche war die Stimmung an unserem Markte ununterbrochen fest und vertrauensvoll. Namentlich betheiligten sich unsere heimischen Raffinerien lebhaft am Geschäft und nahmen Alles, was von besseren Qualitäten angeboten wurde, schlank auf. Der Export war weniger animirt, da die grossen ausländischen Märkte der hiesigen Besserung nicht ganz nach Wunsch folgten. Bei mässigem Angebot war am Schluss eine Preisaufbesserung von 25—35 Pf. für 96er und 10—20 Pf. für Rendement 88° und 75° zu constatiren. In jüngster Zeit wurde wieder vielfach auf Basis 95 pCt. Polarisation mit 5 Pf. Regulirung per 1/10 pCt. auf und ab gehandelt und dafür am Schluss 20,60—20,85 M. exclusive bezahlt. Umgesetzt wurden circa 136 000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Die Tendenz unseres Marktes blieb auch im Laufe dieser Berichtswoche dem Artikel ohne jede Unterbrechung recht günstig und wurden sowohl für Brode als auch gemahlene Zucker daseiend und auf Lieferung für alle Termine bei ansehnlichen Umsätzen wiederum 25—75 Pf. höhere Preise bezahlt.

Melasse effect.: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 3,20—3,80 M., 80—82 Brix excl. Tonne, 3,20—3,80 M., geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 2,50—3,00 Mark, 80—82 Brix excl. Tonne — M. — Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— Mark, Krystallzucker, I., inclusive über 98% —, — M, do. II. incl. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 21,35—21,65 Mark, do. excl. 88° Rendement 20,10—20,50 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 16,20—18,00 Mark. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 27,00 M., do. fein do. 26,50 M., Melis ff. do. 26,25 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— Mark, do. II. do. 26,50—27,25 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — Mark, do. II. do. 25,50—26,00 M., gem. Melis I. incl. Fass 25,25 Mark, do. II. do. —,— M., Farin incl. Fass 21,50—24,00 M. Alles per 50 Klgr.

Webestoffe. M.-Gladbach, 20. April. Das hiesige Geschäft in Baumwollgarnen bewegt sich zur Zeit in etwas engen Grenzen, weil die Lieferungsabschlüsse, welche zu den früheren und billigeren Preisen entrirt wurden, bei den grösseren Consumenten noch einige Zeit vorhalten. Die jetzigen Preise für Cops, hiesige Gespinnste, betragen für Prima-Qualität Nr. 4—6 59½, Nr. 7—8 60½, Nr. 9—10 62½, Nr. 11 bis 12 64½ Pf. Die gleichen Nummern werden aus dem Elsass in noch besserer Qualität je um 1½ Pf. höher, in Secunda-Qualität jedoch um je 3 Pf. niedriger, wie beste Prima pr. Zollpfund frei hier geliefert. Die englischen Gespinnste loco hier calculiren sich per engl. Pfd. je um 3 Pf. niedriger. Hiesige Watergarne Ia. kosten in den Nummern 12 69, 13 70, 14 71, 15 72, 16 73, 17 74, 18 75, 19 76, 20 77, 21 78, 22 79, 23 80, 24 81 Pf. pr. Pfd. engl., IIa. Sorten in den Nummern 12 bis 16 stellen sich je 2 Pf. billiger. Vorstehende Notirungen repräsentiren die heutigen billigsten Durchschnittspreise und ist zu denselben anzukommen, obgleich die meisten Spinner ihre officiellen Preissätze etwas höher halten. („B. T.“)

Wolle. Port Elisabeth, 28. März. Auf Grund der Berichte von London über die Eröffnung der dortigen Auction bei unveränderten Preisen zeigten sich einige Eigner williger und verkauften zu Preisen, die indessen für Snow whites Scoured und kammfähige Schweisswollen immer noch voll ½ D. höher als Londoner Eröffnungspreise sind, während andere auf höhere Preise in London hoffen und ihre Wollen fortgesetzt über Marktwerth halten. Die Auswahl ist trotz ziemlich bedeutender Vorräthe eine schlechte und von Wollen der neuen Saison ist bis jetzt noch wenig hereingekommen. — Notirungen: Snow white Extratoose 1 Sh. 6 D. bis 1 Sh. 7 D., extra super 1 Sh. 4½ D. bis 1 Sh. 5½ D., desgl. fehlerhaft 1 Sh. 3 D. bis 1 Sh. 4 D., gut bis super 1 Sh. 3 D. bis 1 Sh. 4 D., desgl. fehlerhaft 1 Sh. 1½ D. bis 1 Sh. 2½ D. Country scoured gut bis super 1 Sh. ½ D. bis 1 Sh. 1½ D., gering bis mittel 11—12 D., desgl. fehlerhaft und saatig 10½ D. Fleece Extra-Loose 10—11 D., gering bis mittel 7—8 D. Grease super leicht lang 7—7½ D., super leichte blaue 5½—6 D., leichte Waschwollen 4¾—5¼ D. Vorräthe: 3000 Ballen Sn. wht., 1300 Ballen Scoured, 4000 Ballen Grease. Total ca. 8300 Ballen. Umsätze ca. 1900 Ballen seit 15. März. („B. T.“)

* **Breslau,** 24. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,70—16,00—16,40 Mk., gelber 15,80—16,00—16,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 11,90—12,30—12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 50 bis 11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer schwächer angeboten, per 100 Kilogr. 8,80—9,60—10,50 Mk.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80 11,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark

Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10 20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** 23. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New York schliesst mit 15 Points Baisse. Rio 7000 B., Santos 6000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 23. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 94, 00, pr. Juni 94, 00. pr. Juli 94, 25, pr. August 94, 50, pr. September 94, 75, pr. October 95, 00, pr. November 95, 25. Unregelmässig.

W. T. B. **Havre,** 24. April, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 30 Points Hausse. Rio 15 000 B., Santos 15 000 B. Recettes für zwei Tage.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 22. April. Eine allgemeine Entmuthigung, wie wir solche noch selten wahrgenommen haben, hat sich unseres Marktes bemächtigt. Preise von m/n Warrants wichen bis auf 40 sh 6½ d zurück, schliessen aber wieder etwas fester zu 40 sh 10 d Cassa. Die Wochenverschiffungen vergleichen sich günstig mit denen von 1886, doch kamen neue Aufträge vom Continent und von Amerika nur höchst spärlich ein. Preise von Kohlen sind ebenfalls zurückgegangen, und werden sich die Grubenbesitzer nächsten Monat, falls bis dahin keine Besserung eintritt, wohl veranlasst sehen, die jüngste Lohnerhöhung wieder zu kürzen. Vorrath im Store 863 427 T. gegen 734 713 T. in 1886, Verschiffungen 9160 T. gegen 7683 T. in 1886, Hochöfen in Betrieb 80 gegen 97 in 1886.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,8	+ 15°,2	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	741,1	741,4	742,2
Dunstdruck (mm)	6,5	8,1	8,2
Dunstsättigung (pCt.)	38	63	78
Wind	S. 1.	SO. 2	S. 2.
Wetter	heiter.	bezogen.	heiter.

April 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,2	+ 16°,8	+ 14°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	741,5	742,1	745,7
Dunstdruck (mm)	7,7	7,9	8,1
Dunstsättigung (pCt.)	39	56	68
Wind	S 2.	SO. 2.	W. 3.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bezogen.

Nachmittag etwas Regen. Abend Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

24. April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 6 cm.
25. April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. — m 92 cm.

Stadt-Theater.
Montag. Zum letzten Male in dieser Saison: „Die Journalisten.“

Lobe-Theater. 5052
Montag. „Die Spreewälderin.“ (Auguste Zipperling, Frau Anna Schramm.)

Ich empfing vorzügliche [5086]
pa. Whitstable Natives-Austern
M. 3 50 pro Dutzend.
Alfred Raymond,
Weinhandlung, Carlsstrasse 10.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,13 ebz	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bzB	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,25 bz	160,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	178,85 bz	178,50 bz
Russ. Zollcoupons	329,40 bz	329,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/1 1/10	105,90 B	105,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 bz	105,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	103,90 bzG	104,10 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	99,70 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,00 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 G	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bz	99,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 bz	91,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	91,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	108,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/10	102,00 B	101,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 B	113,90 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 B	108,30 bz
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,40 G	105,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,75 G	115,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 B	110,90 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,25 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,90 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

Egypter	4	1/5 1/11	75,90 bzB	75,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bz	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,70 bzB
dto. Papierrente	4½	1/2 1/8	65,25 B	64,75 bz
dto. Silberrente	4½	1/1 1/7	66,00 bz	65,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,60 bzG	56,30 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,25 bzG	52,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 G	105,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 G	94,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/5 1/12	101,40 G	101,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,00 G	94,90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 B	89,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,70 bz	108,90 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,25 bz	95a95,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 B	54,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,80 G	54,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,80a90 bz	85,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,60a70 ebz	89,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,60 bzG	90,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 B	82,90 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 G	90,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 bzG	104,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	5	1/2 1/8	13,90 ebzB	13,70 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 B	72,70 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,60a70 bz	81,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,40 bz
dto. Papierrente	5	1/4 1/10	71,10 bz	70,60 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,75 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,20 bz	80,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,60 bzG

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 bz	136,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,25 bz	136,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	21,80 B	31,70 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 bz	94,40 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 G	131,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,50 G	132,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 G	49,40 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,75 B	105,75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 B	103,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 B	199,70 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,50 G	295,80 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,60 bz	191,50 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	123,00 bz	123,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,70 B	23,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	16,75 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,50 bz	295,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,50 G	113,75 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	274,50 G	274,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	158,00 bz	158,20 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,90 B	154,70 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 1/10	97,00 bz	97,20 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,90 bz	139,30 G
dto. dto. von 1866	5	1/8 1/9	130,10 bz	129,60 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 bz	29,50 bz
Ungarische Loose	—	—	211,00 G	210,60 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,00 bzG	56,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	12/3	—	1/1	63,80 G	63,70 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,40 bzG	110,30 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,50 bzG	105,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅓	1/1	105,00 G	104,70 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2⅞	1/1	93,00 bzG	92,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	105,25 bzG	104,60 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	101,80 bzG	102,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	87,75 bz	87,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,40 bz	141,25 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,00 bzB	51,00 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,30 bz	23,10 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,30 bz	68,60 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,75 bzG	37,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,25 bzG	108,30 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,25 bz	219,10 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,50 bz	157,75 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	98,00 bz	97,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	43,30 bz	43,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7⅜	6	1/1	137,75 G	138,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	88,75 bzG	87,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	61,90 bz	62,10 bzB
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 bzG	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Böhm. Westb. 5%*	5⅜	6⅜	1/1	— —	111,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	-	1/1	137,80 bz	136,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5⅜	5⅜	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,10 bz	82,90 bzB
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	104,00 bzB	103,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz	58,50 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4⅜	4⅜	1/1	74,90 bzG	74,80 ebzB
Lemberg-Czernow.	6⅜	—	1/5 1/11	93,25 bzG	92,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	117,90 G	117,50 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,00 bzG	61,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	25,25 bzG	25,30 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,00 G	62,80 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7⅛	—	1/1 1/7	125,25 bz	125,00 B
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,40 G	58,30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	135,50 bz	133,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	80,10 bzG	80,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	281,00 bz	279,75 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	— —	98,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 bz	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 bz
dto. dto. VI.	4½	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	105,00 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,30 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 B	85,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 B	101,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 G	80,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 B	94,00 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,90 B	102,75 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,90 G	73,80 G
Lemb.-Czernow. *100/3 Steuer	4	1/5 1/11	65,50 G	65,30 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 G	71,60 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,25 G	51,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	453,75 ebz	452,00 ebzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 B	100,75 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 bzG	84,80 B
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,40 bzG	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,30 G	82,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	306,75 bz	305,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	96,10 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,60 bzG	79,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,70 bzG	78,80 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,25 bz	98,25 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,90 bz	97,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bz	91,40 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 bzB	95,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 B	98,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80